

BRICS-Strategie: Wird der Dollar in der Region bald Geschichte sein?

BRICS-Staaten fordern Abkehr vom US-Dollar für Handel, um lokale Währungen zu stärken; Einfluss auf globale Märkte wächst.

China, Russia - Der weltweite Finanzkrieg nimmt Fahrt auf! Eine Reihe von Ländern setzt darauf, den US-Dollar über Bord zu werfen, inspiriert von der BRICS-Allianz. China, Russland und Iran sind dabei die treibenden Kräfte hinter dieser de-dollarisierungs-Offensive. Ihr Ziel: Lokale Währungen sollen den US-Dollar bei grenzüberschreitenden Transaktionen verdrängen. Dieser Schritt – eine potenzielle Keule für den Greenback – könnte die gesamte Dynamik von Angebot und Nachfrage dramatisch verändern. Die US-Regierung kämpft verzweifelt, Einfluss auf diese wachsende Bewegung zu nehmen.

Diversifikation steht auf der Agenda! Die Zentralbanken von BRICS und anderen Entwicklungsländern bauen ihre Reserven um, weg vom Dollar hin zu einem multi-währungs Portfolio, das Respekt auf dem globalen Parkett verlangt. „China als Wirtschaftsriese setzt seinen Fußabdruck, indem es die Macht seines Yuan global ausbaut,“ sagt Cedric Chehab von Fitch Solutions zu CNBC. Dieses Anziehen der Schrauben könnte die Möglichkeiten für Exporteure und Importeure revolutionieren, Risiken ausgleichen, Investitionschancen optimieren und Einnahmen kalkulierbarer machen. Der ehemalige brasilianische Botschafter in China, Marcos Caramuru, beschreibt diesen Währungswechsel als Sprungbrett in die nächste Liga des globalen Handels. Diese Entwicklung **meldet watcher.guru**, während die Welt sich fragt, welche Konsequenzen es für die

Vormachtstellung des Dollars haben wird.

Details	
Vorfall	Internationale Beziehung
Ort	China, Russia

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at